



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

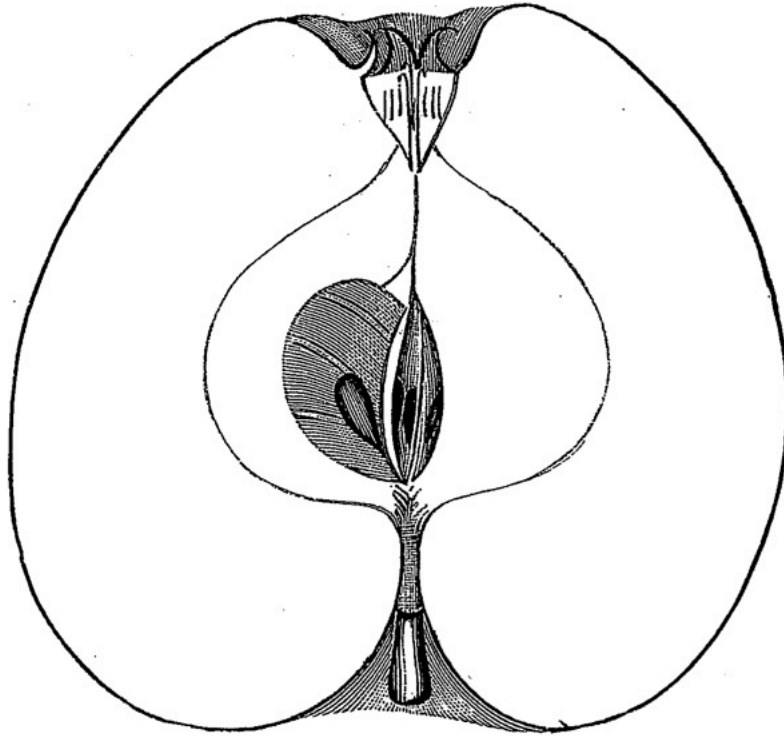
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



591. Van der Laan's Gold-Reinette (Ill. H.) fast 00††, Nov. bis Feb.

Diel X, p. 191. — Illustr. Handb. IV, p. 167. — Reinette dorée de van der Laans
(Mas' Verger IV, p. 83).

Gestalt 77:69—70 (78:64—67, Illustr. Handb.), abgestumpft, bald länger, bald kürzer ei- bis eikegelförm., wenig stielbauch. Stielwölb. etwas breiter als die Kelchw. Hälften meistens gleich.

Kelch halb offen, meist grünlich, locker bewollt. Blättchen breit, am Grunde nicht oder wenig getrennt, ziemlich lang, etwas nach innen geneigt, aufrecht und nach aussen gebogen. Einsenk. ziemlich tief, etwas enge, zwischen flachen, flach und wenig merklich zum Bauche laufenden Falten. Querschn. fast rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 9 mm l., auch etwas länger, bräunlich, flaumig. Höhle mitteltief, mässig weit, eben, braun berostet.

Schale theils glatt, theils fein rauh, grünlich, später grünlichgelb bis fast gelb, sonnenw. etwas goldiger, bald nur leicht, bald stärker roth überzogen, bald unmerklich, bald deutlich dunkler roth gestreift. Punkte ziemlich zahlreich, fein bis mitteldick, bräunlich, oft verschmolzen mit grünbräunen Rostanflügen, welche, von der Kelchwölb. ausgehend, nach dem Stiele zu sich verlierend, einen grossen Theil der Frucht überziehen. Diese welkt leicht etwas, doch nur wenig. Geruch schwach.

Kernhaus 39:36, rundlich zwiebel- bis zwiebelförm. Kammern 10:19, stielw. spitz, kelchw. flach abgerundet, wenig zerrissen, mittel- oder mässig geräumig, meistens deutlich, oft ziemlich weit offen. Achsenh. mittelbreit. Kerne meistens zu 1, fast mittelgross, länglich eiförmig, lang gespitzt, braun, selten vollkommen.

Kelchhöhle kegel-, oft fast kegeltrichterförm., fast $\frac{1}{2}$ zur Achsenh. Pistille ziemlich lang verwachsen, am Grunde sehr sparsam, in der Theilung dicht behaart. Staubfäden mittelständig.

Fleisch hellgelblich oder grüngelblichweiss, fast weisslich, braun anlaufend, fein, mürbe, saftig, reinettenartig, doch nicht stark gewürzt, vorherrschend, ziemlich kräftig wenig, genügend, später ziemlich süss.

Die Früchte erhielt ich von Borchers-Herrenhausen bei Hannover, durch Dr. Schlegelmilch-Coburg vom Pfarrer Knauer-Neuses (Coburg).

